

PRESSEMITTEILUNG

WOHNENRW-Tage 2023: Ministerin Ina Scharrenbach würdigt geförderten Wohnungsbau in der Neuen Mitte Porz

Köln, 09.08.2023. Im Rahmen der diesjährigen „WOHNENRW-Tage“ besuchte Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen, die Neue Mitte Porz. Gemeinsam mit den drei Bauherren des Projekts moderne stadt GmbH (Haus 1), Sahle Wohnen (Haus 2) und der Aacher Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft (Haus 3) sowie Vertreter*innen der Allianz für mehr Wohnungsbau NRW und der Kirchengemeinde St. Josef wurde das Projekt für seinen Beitrag zum sozialen, geförderten Wohnungsbau in Köln gewürdigt. Die Teilnahme der Ministerin an einem Veedelsfest zum 60-jährigen Bestehen von Sahle Wohnen bildete den Abschluss ihres Besuchs.

Die WOHNENRW-Tage finden vom 9. bis 11. August 2023 statt. Sie sind ein Gemeinschaftsprojekt der Allianz für mehr Wohnungsbau in Nordrhein-Westfalen und widmen sich der öffentlichen Wohnraumförderung. Insgesamt besucht Ministerin Ina Scharrenbach zehn Projekte, bei denen der geförderte Wohnungsbau ein wesentlicher Baustein der Entwicklung ist.

In der Neuen Mitte Porz macht der geförderte Wohnungsbau fast 40 Prozent der Wohnnutzung aus. Es entstehen drei gemischt genutzte Bauten mit 131 neuen Wohnungen – darunter 52 öffentlich geförderte, barrierefreie Seniorenwohnungen im Haus 2, das von Sahle Wohnen gebaut wird. Lebendiger Mittelpunkt des Hauses 2 wird ein Nachbarschaftstreff inklusive komplett eingerichteter Küche im Erdgeschoss sein. Unter dem Motto „Aktives Seniorenwohnen“ erwarten die künftigen Bewohner*innen dort zahlreiche Veranstaltungsangebote der gemeinnützigen Dienstleistungsgesellschaft Parea, die zum Mitmachen und zur nachbarschaftlichen Begegnung einladen. Ebenso können die künftigen Bewohner*innen an dem Veranstaltungsprogramm aktiv mitwirken. So entsteht in attraktiver Innenstadtlage ein bezahlbares Wohnungsangebot, das älteren Menschen ein Leben in größtmöglicher Selbstständigkeit, aber auch mit der notwendigen Betreuung und Sicherheit im Hintergrund bietet.

Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen: „Einkaufen, wohnen, Essen gehen: Die öffentliche Wohnraumförderung bringt Leben in die Porzer Innenstadt. Auf dem ehemaligen Gelände des Hertie-Gebäudes entsteht ein modernes Quartier – unterstützt mit einer Landesförderung von rund 7,3 Millionen Euro. Damit ist die Neue Mitte in Porz ein leuchtendes Beispiel: Hier wird der Handel im Wandel aktiv gestaltet und dabei ein ganzes Stadtteilzentrum an die Bedürfnisse seiner Bewohner neu ausgerichtet.“

Friedrich Sahle, Vorstandsmitglied des BFW Landesverbandes Nordrhein-Westfalen und geschäftsführender Gesellschafter bei Sahle Wohnen, sagt: „Auch an diesem Standort wollen wir mehr als nur ein reiner Wohnraumanbieter sein. Um das zu gewährleisten, fängt für uns die wichtigste Arbeit erst mit Abschluss des Mietvertrages an. Also ab dem Zeitpunkt, an dem das eigentliche Wohnen erlebbar wird. Für dieses hohe emotionale Gut ‚Wohnen‘ tragen wir Verantwortung. Zeitgemäßer Wohnraum und guter Service liegen uns daher ebenso am Herzen wie eine intakte Nachbarschaft, die von Rücksichtnahme, Toleranz und Hilfsbereitschaft geprägt ist. Darüber hinaus freuen wir uns, dass wir mit diesem Projekt bezahlbares Seniorenwohnen mitten in Porz anbieten können. Gerade Seniorinnen und Senioren sind aufgrund zu meist schmaler Renten auf preiswerten Wohnraum in innerstädtischer Lage angewiesen.“

Marion Sett, Verbandspräsidentin des Verbandes der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen und Geschäftsführerin der Aachener Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft, lobt das Projekt: „Die „Neue Mitte Porz“ ist ein gelungenes Beispiel, wie wir im Verband

moderne Quartiersentwicklung verstehen: eine Mischung aus öffentlich gefördertem und freifinanziertem Wohnraum kombiniert mit sozialen Einrichtungen und Gewerbeflächen. So entsteht ein lebendiger und lebenswerter Raum für Menschen.“

Andreas Röhrig, Geschäftsführer der moderne stadt, sagt: „Die soziale und funktionale Durchmischung ist der Markenkern unserer Quartiersentwicklungen, so auch in der Neue Mitte Porz. Ich freue mich sehr, dass uns diese Mischung mit den unterschiedlichen Wohn- und Nutzungsangeboten der drei Häuser gelungen ist. Wir schaffen hier eine vielfältige und lebendige neue Mitte, die wesentlich zur Belebung und Aufwertung des gesamten Stadtbezirks Köln-Porz beitragen wird.“

Über das Unternehmen Sahle Wohnen

Das Wohnungsunternehmen Sahle Wohnen ist als Teil der gleichnamigen Unternehmensgruppe bundesweit in über 40 Städten vertreten. Mit einem Bestand von mehr als 23.000 Wohnungen zählt das mittelständische Familienunternehmen, das auf eine mehr als 125-jährige Geschichte – davon 60 Jahre in der Wohnungswirtschaft – zurückblicken kann, zu den führenden privaten Wohnraumanbietern in Deutschland.

Sahle Wohnen ist im öffentlich geförderten sowie im frei finanzierten Wohnungsbau tätig und wächst beständig weiter. Für größtmögliche Kundennähe sorgen 19 regionale Kundencenter und Servicebüros sowie das Engagement im Rahmen der gemeinnützigen Dienstleistungsgesellschaft Parea, die nachhaltig nachbarschaftliches Miteinander, das aktive Seniorenwohnen und mit den Großtagespflegeeinrichtungen „Kleine Knirpse“ die Betreuung von Kindern unter drei Jahren fördert. Eine Besonderheit der Unternehmensgruppe Sahle Wohnen ist die enge Verzahnung von Bau- und Wohnungswirtschaft. Alle wesentlichen Einzelleistungen von der Planung der Wohnanlagen und Einfamilienhäuser über den Bau, Verkauf und Betrieb bis hin zur dauerhaften Vermietung werden von Teilen der Gruppe in steter Abstimmung miteinander erbracht.

In Köln zählen heute mehr als 3.000 Wohnungen zum Bestand von Sahle Wohnen, der sich über verschiedene Standorte in der Stadt verteilt. Aktuell beteiligt sich Sahle Wohnen mit dem Neubau eines Wohnhauses mit 52 geförderten Seniorenwohnungen und drei Gewerbeeinheiten an der Realisierung der „Neuen Mitte Porz“.

Über Aachener Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft mbH

Seit 1949 versorgt die Aachener Gruppe als Bestandhalterin breite Bevölkerungsgruppen mit bezahlbarem und bedarfsorientiertem Wohnraum zur Miete. Durch den zusätzlichen Bau von Eigenheimen und Eigentumswohnungen schafft sie Wohnmöglichkeiten für Familien, Singles, Paare oder Wohngemeinschaften und fördert deren Eigentumsbildung. Dabei passt sich die Aachener SWG stets den aktuellen Lebenswirklichkeiten und Bedürfnissen an.

Aktuell vermietet und verwaltet die Aachener SWG zusammen mit ihren Tochterunternehmen ca. 26.500 Wohneinheiten. Das Unternehmen mit Sitz in Köln betreibt Wohnungs- und Städtebau, Baubetreuung und Verwaltung von Wohnanlagen. Der Gesellschafterkreis umfasst die Erzbistümer und Bistümer Aachen, Essen, Köln, Münster, Paderborn und Trier. Die Tätigkeitsschwerpunkte liegen in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Berlin.

Die Aachener SWG beschäftigt über 360 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihre Geschäftsführung bilden Rouven Meister und Marion Sett.

Über moderne stadt GmbH

Die moderne stadt GmbH ist die Stadtentwicklungsgesellschaft der Stadtwerke Köln GmbH und der Stadt Köln. Das Unternehmen realisiert seit über 50 Jahren Stadtentwicklungsprojekte wie den stadtbildprägenden Rheinauhafen, das prämierte Clouth-Quartier, den Butzweilerhof, die Neue Mitte Porz und nun den Deutzer Hafen Köln. Die Gesellschaft investiert in den von ihr betreuten Quartieren immer auch selbst in die Entwicklung nachhaltiger Wohn- und Geschäftsimmobilien.

2016 wurde moderne stadt von der Stadt Köln mit der Revitalisierung der Innenstadt Köln Porz betraut. Sie ist seitdem federführend für die Entwicklung und Gesamtkoordination der Neuen Mitte Porz zuständig. Zu ihren Aufgaben zählt zudem der Abbruch der Bestandsbauten, die Errichtung von Haus 1 inkl. Verteilerbauwerk und Tiefgarage sowie die Erstellung der öffentlichen Flächen.

Pressekontakt Neue Mitte Porz

Isabella Bont

Projektkommunikation Neue Mitte Porz

Tel.: 02203 9035051

E-Mail: info@neuemitteporz.de

Website: www.neuemitteporz.de